

# BSSV verzichtet auf den Aufstieg

## Rollstuhlbasketball Kaufbeurer beenden Saison als Vizemeister in der Regionalliga Süd

**Kaufbeuren** Die Rollstuhlbasketballer des BSSV Kaufbeuren haben die Saison in der Regionalliga Süd hinter Regensburg als Vizemeister abgeschlossen. Die sportliche Rückkehr in die zweite Bundesliga hätten die Spieler damit zwar geschafft. Die Vereinsführung entschloss sich allerdings, auf den Aufstieg zu verzichten. Vorsitzender Karl Esselborn nennt zwei Gründe: den zu kleinen Kader des BSSV sowie fehlende finanzielle Mittel.

„Die Leistung unserer Mannschaft ist ganz besonders zu würdigen, weil sie mit nur neun Spielern die Saison bestritten hat“, sagt Esselborn. Nur acht Punkte haben die Kaufbeurer abgegeben, vier davon kampfflos. Am zweiten Spieltag nämlich konnte das Team nicht antreten, weil mehrere Spieler erkrankt waren. „Wir konnten das aber mit ärztlichen Attesten nach-

weisen und haben daher keine Geldstrafe bekommen“, erklärt der Vorsitzende.

In der Fair-Play-Wertung landete der BSSV hinter Würzburg auf dem zweiten Rang. Allerdings wurden den Kaufbeurern auch die Schwächen aufgezeigt: die Freiwürfe. „Das muss sich unbedingt verbessern“, sagt Esselborn. Von 101 Freiwürfen wurden nur 27 verwertet, mit 26,7 Prozent ist das die schwächste Quote der Regionalliga.

Für den BSSV Kaufbeuren spielten: Anja Janusch (87 Körbe), Mike Oppenrieder (64), Wilhelm Pohl (14), Christoph Schmid (13), Emil Straub, Simon Straub (76), Max Weber (2), Thomas Schott (145) und Claus Turnwald (173). Turnwald ist zugleich einer der besten fünf Scorer der Liga. Bester Werfer der Saison war Andreas Köhler vom BVS Weiden mit 271 Punkten. (ses)